

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 7. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 22. Februar 2018, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: Bezirksvorstehung Neubau, Hermannsgasse 24-26

Anwesende:

Akpuma Okiemute, Babka Anna, Balatka Julia, Barowski Regina, Berner Ursula, Brettner-Messler Gerald, Buchinger Gerd, Frank Helmut, Fraunschiel Gerd, Frömmel Markus, Großmann Monika, Hoffmann Stefan, Holzleitner Vincent, Lacevic Senad, Leeb Rudolf, Malli Anita, Margaretha Afra, Moser Lottelis, Nußbaumer Hubert, Ortler Johanna, Rochowanski Verena, Schlosser Christina, Schmied Christian, Schrage Götz, Seifert Barbara, Skrna Thomas, Spreicer Wolfgang, Steiger Anna, Strebinger Didem, Sverak Daniel, Tamchina Doris, Uhl Isabelle, Uitz Martina, Wurzer Philipp, Vögel Gallus

Damit war die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Die Erweiterung der Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Tagesordnung

1. Bekanntmachung der Vorsitzenden/des Vorsitzenden

1.1. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen und Anträge

Zur Sitzung rechtzeitig eingelangt sind eine Anfrage und zwölf Anträge.

Anfragen: 1 FPÖ

Anträge: 6 ÖVP, 3 SPÖ, 3 FPÖ

1.2. Information über die Beantwortung von Anträgen

Eine Antwort der MA 42 zum Antrag der FPÖ betreffend automatischer Türschließer Marianne-Fritz-Park liegt vor.

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin/des Bezirksvorstehers

Der Bezirksvorsteher teilt mit:

- Erstes Treffen für behindertengerechtes Spielgerät für Neubau: Nachdem der Antrag für behindertengerechtes Spielgerät in der Bezirksvertretung einstimmig in den Umweltausschuss zugewiesen wurde, wurden von der Bezirksvorstehung Expertinnen und Experten eingeladen, um die Realisierung des breit getragenen

Wunsches voranzutreiben. Um den Bedürfnissen der Kinder dabei voll Rechnung zu tragen, werden nun mögliche Standorte und Spielgeräte geprüft und eine nachhaltige Strategie entwickelt. Diese Konzepte beinhalten, neben anderen Punkten, mögliche Orte für Spielgeräte, Möglichkeiten der barrierefreien Gestaltung, die Erreichbarkeit und den perspektivischen Ausbau des Angebots. Neubau soll ein Ort werden an dem alle Kinder gemäß der Inklusionsstrategie der Stadt Wien ungehindert spielen können, und deshalb wird hier der Grundstein für eine langfristige Entwicklung der Spielplätze in diese Richtung gelegt – die ersten Ergebnisse werden schon im Frühjahr erwartet.

- „Ich mach‘ mit“: Eine neue Rekordbeteiligung beim bereits 15. Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt „Ich mach‘ mit in Neubau“: Insgesamt 293 Schülerinnen und Schüler der dritten bis sechsten Schulstufe haben an den Beteiligungsworkshops in den Schulen teilgenommen.

Am 14. und 15. Februar 2018 hat die Bezirksvorstehung gemeinsam mit BV-STVin Isabelle Uhl die Volksschulen in der Kenyongasse und in der Stiftgasse besucht. Schülerinnen und Schüler präsentierten viele spannende Ideen für den Bezirk, die sie in Workshops erarbeitet haben. Die älteren Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ideen und Projekte in der Bezirksvertretungssitzung am 8. März 2018, zu der bereits eingeladen wurde.

Jugendbeteiligungsprojekt: Schülerinnen und Schüler verbessern den Bezirk – Feedbackveranstaltung: Zusammen mit dem Verein „MachMit!“ hat die Bezirksvorstehung Neubau wieder Ideen von Schülerinnen und Schülern für einen besseren Bezirk gesammelt. Das Jugendbeteiligungsprojekt 2017/2018 ist am 12. Januar 2018 mit der großen Feedbackveranstaltung in der Bezirksvorstehung ausgeklungen.

Die im vergangenen November von den Jugendlichen aus der NMS/EMS Neustiftgasse und aus PTS Burggasse gestellten Anträge wurden bearbeitet und viele der Wünsche und Ideen umgesetzt. Die Resultate wurden bei der Veranstaltung den Jugendlichen und Interessierten präsentiert. Neun von zehn Vorschlägen der Schülerinnen und Schüler der NMS Neustiftgasse, EMS Neustiftgasse und PTS 7 wurden angenommen und werden umgesetzt. So werden im Zuge der Erneuerung des Josef-Strauß-Parks eine zusätzliche Mülltonne, ein zweiter Basketballkorb und neue Trinkbrunnen aufgestellt. Weiters kommen ein großes Salettl für die Jugendlichen zum Sitzen und eine überdachte Laube, die den Aufenthalt im Josef-Strauß-Park noch angenehmer und schlechtwettertauglich machen. Auch im Weghuberpark wird es künftig ab April mehr Basketballkörbe und außerdem zwei neue Fußballtore geben. Für weniger Lärm während des Schulbetriebs sollen in der Neustiftgasse und der Burggasse Tempomessgeräte aufgestellt werden. Zu schnell fahrende Autos sind laut und stören die Schülerinnen und Schüler. Für die Überdachung des Vorplatzes der EMS Neustiftgasse werden nach den Anregungen der Schülerinnen und Schüler bereits Vorschläge der MA 19 diskutiert und mit der MA 56 weiterentwickelt. Zusammen mit der Sitzbank vor der Volksschule, wird mit diesen Maßnahmen mehr Raum für Jugendliche im Bezirk geschaffen.

Die Bezirksvorstehung freut sich über zahlreiche Teilnahme und dankt allen Beteiligten für das Engagement. Ein herzliches Dankeschön an alle Jugendlichen, Lehrerinnen und Lehrer und an das Team von MachMit!

- Ausstellung zur Elementarpädagogik: Am 24. Januar 2018, Tag der Elementarbildung, hat die ÖDKH eine Ausstellung wissenschaftlicher Plakate zum Thema, organisiert von Studierenden des Studiengangs Sozialmanagement in der Elementarpädagogik, gemeinsam mit der Bezirksvorstehung und Stadtrat Czernohorsky im Amtshaus Neubau eröffnet.

- Grundsteinlegung ehemaliges Kurierhaus Lindengasse: Am 29. Januar 2018 fand die Grundsteinlegung in der Lindengasse statt. Die Bezirksvorstehung gratuliert an dieser Stelle dem Bauwerber zum Projekt und dankt für die gute bisherige Zusammenarbeit. In Neubau sind nur rund 25% der Gebäude nach 1945 gebaut worden, Spatenstiche dieser Größenordnung sind daher selten. Für Neubau konnte die Bezirksvorstehung erreichen, dass der Durchgang von der Lindengasse zum Jenny-Steiner-Weg langfristig erhalten bleibt und die dortige öffentliche Grün- und Freifläche vergrößert wird. Besonders freut sich die Bezirksvorstehung über die geplante Fassadenbegrünung und die intensive Dachbegrünung, die als umfangreiche Begrünungsmaßnahme einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz im dichtverbauten Bezirk leisten werden. Für zukünftige Bauprojekte wird es der Bezirksvorstehung ein Anliegen sein, neben ökologischen und nachhaltigen Kriterien besonders auf gute soziale Durchmischung zu achten, bei der vor allem die Leistbarkeit eine große Rolle spielt.

- Geburtstagsessen mit Herbert Tamchina: Am 1. Februar 2018 BV Markus Reiter seinen Vorgänger Thomas Blimlinger und Herbert Tamchina zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Anlass war der 80. Geburtstag des ehemaligen Bezirksvorstehers Herbert Tamchina. Ein spannendes Treffen, bei dem über große und kleine Projekte der letzten drei Jahrzehnte in Neubau gesprochen wurde.

- Infoveranstaltung U-Bahn 15. Februar 2018: Am 15. Februar 2018 fand im Festsaal der Bezirksvorstehung eine große Infoveranstaltung zum U-Bahn-Ausbau U2/U5 statt. Das Interesse war groß, der Festsaal mehr als voll. Die Stadt Wien plant ab Mitte 2019 den Ausbau der U-Bahnlinie U2. Dies betrifft auch Neubau und hier vor allem den Bereich Kirchengasse zwischen Mariahilfer Straße und Siebensternplatz. Bevor jedoch mit dem eigentlichen U-Bahnbau begonnen werden kann, müssen in Einbauten umgelegt sowie die Asphaltdecke für Schwertransporte verstärkt werden. In der Zollergasse haben diese Arbeiten bereits letzte Woche begonnen und die Bezirksvorstehung hat das zum Anlass genommen, Anrainerinnen und Anrainer sowie Geschäftsleute aus dem Bereich Lindengasse – Kirchengasse – Zollergasse, aber auch rund um den Augustinplatz zu einer umfassenden Informationsveranstaltung einzuladen, bei der die Wiener Linien den aktuellen Stand der Planung und die Bauvorhaben 2018 vorgestellt haben.

Laut aktuellem Informationsstand der verantwortlichen Stellen, werden folgende Bereiche betroffen sein:

- Einbautenverlegung in der Zollergasse von der Mariahilfer Straße bis zur Siebensterngasse. Hier arbeiten die Wiener Netze im Auftrag der Wiener Linien. Die Arbeiten dauern abschnittsweise ca. drei Wochen und sollen bis April abgeschlossen sein. Damit ist auch gewährleistet, dass Lokalbetreiber ihre Schanigärten im Mai eröffnen können und die AnrainerInnen-Stellplätze so rasch wie möglich bereitstehen.

- Mariahilfer Straße: Hier wird das hochwertige Pflaster für die Dauer der Bauarbeiten herausgenommen, zwischengelagert und durch Asphalt ersetzt. Dies betrifft zunächst die Mariahilfer Straße auf der Seite des 6. Bezirks, aber auch den Bereich zwischen Kirchengasse und Zollergasse sowie das Kreuzungsplateau Mariahilfer Straße und Kirchengasse. Die Sitzmöbel in dem ganzen Bereich müssen entfernt werden. In der Mariahilfer Straße werden eine große neue Sammelkүнette und diverse Zuleitungen u.a. Gasleitungen neu verlegt.

- Einbautenverlegungen in der Mondscheingasse zwischen Zollergasse und Siebensterngasse (voraussichtlich zwischen März und Mai)

- Weiters wird die MA 28 im Auftrag der Wiener Linien dieses Jahr Fahrbahnertüchtigungsarbeiten durchführen. Dabei wird der Asphalt abgetragen und ein stärkerer Aufbau sowie belastbarer Asphalt wieder aufgetragen. Dies ist notwendig, damit die Straßen dem zu erwartenden Schwerverkehr standhalten können. Zusätzlich müssen in manchen Straßen die Gehsteige und Ohrwascheln zurückgebaut werden, damit mehr Platz für den Baustellenverkehr ist.

Die Vorbereitungen der MA 28 erfolgen voraussichtlich im Zeitraum zwischen Juli und November. Die Bauarbeiten selbst dauern dabei nur wenige Wochen und sollen alle mit Ende November, also vor Beginn der Adventzeit, abgeschlossen sein.

Betroffen sind: Stiftgasse zwischen Mariahilfer Straße und Siebensterngasse; Zollergasse zwischen Lindengasse und Siebensterngasse; Mondscheingasse zwischen Zollergasse und Siebensternplatz

Die Anrainerinnen und Anrainer und Geschäftsleute werden bei jeweiligem Baubeginn mit Aushängen informiert und bekommen auch Kontaktadressen für eventuelle Beschwerden. Es wurde seitens der Wiener Linien auch ein großes Baustellenbüro auf der Mariahilfer Straße angemietet, in dem der zuständige Bauleiter für diesen Abschnitt, Herr Ullmann, direkt vor Ort sitzt. Daneben wird in den nächsten zwei bis drei Wochen ein Grätzlbeauftragter der Wiener Linien seine Arbeit aufnehmen. Er dient als direkte Ansprechperson für die Bezirksbewohnerinnen und –bewohner und Geschäftsleute und wird auch viel auf den Baustellen sichtbar sein.

Die Bezirksvorstehung war bei einem UnternehmerInnenfrühstück in der Kirchengasse, an dem viele Geschäftsleute aus der Kirchengasse und der Lindengasse teilgenommen haben. Der Bezirksvorsteher hat auch die Agenda

Neubau dazu eingeladen; die Stimmung ist besorgt, aber auch kämpferisch. Die Geschäftsleute möchten nun mit dieser großen Herausforderung, die da auf sie zukommt gemeinsam und positiv umgehen. Es wird gemeinsam mit der Agenda Neubau eine Steuerungsgruppe gebildet, in denen unterschiedliche Überlebensstrategien und kreative Ideen (Stichwort Baustellengestaltung oder Kommunikation) gesammelt und auch langfristig umgesetzt werden sollen.

- **Neubau Hilft:** Am 30. Dezember 2017 hat die Bezirksvorstehung die Kleiderspendenaktion „Neubau Hilft!“ ins Leben gerufen. Dabei wurde aufgerufen, für die Wärmestube und die Notschlafstelle auf dem Sophienspital Areal in Neubau warmes Gewand für die kalte Jahreszeit zu spenden. Wie immer war die Hilfsbereitschaft der Neubauerinnen und Neubauer überwältigend: Fast täglich wurde warme Winterkleidung in die Bezirksvorstehung abgegeben, die wir regelmäßig ins Sophienspital gebracht haben. Am 16. Februar 2018 hat die Bezirksvorstehung im Nachtquartier zu einem großen Würstelessen in die Wärmestube eingeladen, bei dem auch die endgültige Übergabe aller Kleiderspenden stattgefunden hat. Besonderer Dank gilt hier der Bäckerei Felzl, die Semmeln gespendet hat, der Firma Radatz in der Neubaugasse für die gespendeten Würstl, aber natürlich vor allem allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort, die wie bereits im letzten Jahren für eine reibungslose Organisation des Winterpakets im Sophienspital sorgen.

- Am 19. Februar 2018 fand der Auftakt für die Schulprojektwoche im Bildungszentrum Kenyongasse zum richtigen Sammeln von Elektrogeräten (Handy, Spielekonsole, etc.) und Batterien statt. Eine wichtige Veranstaltung, die Schülerinnen und Schüler sensibilisieren soll, wie sie richtig mit Problemstoffen und begrenzten Ressourcen umgehen sollen. Die Bezirksvorstehung setzt sich dafür ein, dass diese Initiative in weiteren Schulen im Bezirk übernommen wird. Diese Bewusstseinsbildung ist jedoch nicht nur für Schülerinnen und Schüler wichtig, denn lokales Handeln hat globale Konsequenzen. Bewusstseinsbildung ist dabei der Anfang um Strukturen weg von Wegwerfprodukten, hin zu nachhaltigen Elektrogeräten zu schaffen. Gleichzeitig wird der Bezirk die mobilen Problemstoffsammelstellen, die es im Bezirk regelmäßig gibt, stärker bewerben, und unter anderem auf die Homepage stellen.

- **Reparaturcafé:** Auch heuer veranstaltet das Nachbarschaftszentrum 7 in Kooperation mit der Bezirksvorstehung Neubau das Reparaturcafé Neubau. Das erste findet am 17. März 2018 statt. Weitere Termine finden am 26. Mai 2018, 6. Oktober 2018 und 10. November 2018, jeweils von 10 bis 15 Uhr, statt. Hier können Menschen verschiedene Haushaltsgegenstände zur gemeinsamen Reparatur bringen. Es wird Unterstützung bei kleineren Reparaturen tragbarer Gegenstände z.B. elektrischer Geräte, Textilien, u.v.m. gegen einen Unkostenbeitrag für Reparaturmaterial geboten.

- **Mitgestalten bei der Agenda Neubau:** Auch diesen Monat treffen sich wieder die Studiogruppen der Agenda Neubau. Es gibt in beiden Gruppen schon Ideen und Anregungen für Veränderungen, um das Leben in Neubau noch angenehmer machen könnten. Der nächste Termin ist das Treffen der Studiogruppe „Draußen in Neubau“ (Thema Freiraum). Am 28. Februar 2018 um 18:30 Uhr in den Räumen des SeniorInnenklubs in der Ahornergasse.

- Wiener Vorlesetag: Am 15. März 2018 findet der Wiener Vorlesetag statt, an dem auch Neubau mit einer tollen Veranstaltung teilnimmt. Im SeniorInnenklub in der Ahornergasse werden ab 14 Uhr Seniorinnen und Senioren, Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Neubaugasse zum Thema Nachkriegszeit vorlesen und auch Bezirksvorsteher Markus Reiter wird einen Text beitragen. Die Schülerinnen und Schüler sind dazu eingeladen Fragen zum Thema an die ältere Generation zu stellen. Darüber hinaus ist es der Bezirksvorstehung gelungen, als Programmhöhepunkt Tarek Leitner und Peter Coeln zu gewinnen. Die Autoren werden aus ihrem gemeinsamen Buch „Hilde und Gretl“ vorlesen.

- In der Sache Nachnutzung des Sophienspital-Areals ist die Generaldirektion des KAV, als Grundstückseigentümer, an die Bezirksvorstehung als auch an die Geschäftsgruppe Stadtentwicklung herangetreten, um die weitere Vorgehensweise zu klären.

Ein vom KAV beauftragtes Architekturbüro wird nun einen Masterplan entwickeln.

Vereinbart wurde, dass die vom Bezirk am 16. Februar 2017 beschlossenen Nutzungswünsche ebenso Grundlage sind, wie auch der Wunsch seitens der Geschäftsgruppe Bildung nach Errichtung von Schulklassen und Kindergärten. In der Folge soll der Masterplan Grundlage eines Konzeptbeschlusses in der gemeinderätlichen Stadtentwicklungskommission sein, als auch Vorlage für die Ausschreibungsbedingungen zur Vergabe eines Baurechtes, so dass sich der zukünftige Baurechtsnehmer an diese Vorgaben halten muss.

Baurecht heißt, dass das Sophienspitalareal im öffentlichen Eigentum bleibt.

- Elektrotankstellen: Die Bezirksvorstehung freut sich sehr, dass Neubau der erste Bezirk in Wien sein wird, in dem Ende März fünf neue Ladestellen für E-Autos eingerichtet und eröffnet werden. Die Standorte sind: Wimbergergasse 14, Westbahnstraße 41-43, Apollogasse 19, Zieglergasse 2, Ahornergasse 5

Mit diesen E-Tankstellen ist Neubau in Wien Vorreiter in Sachen Mobilitätswende.

Namen der Debattenredner: BR Gerd Buchinger, BV Markus Reiter, BV-STV Gallus Vögel

3. Berichterstattung über die Sitzung der Bezirksentwicklungs- und Wirtschaftskommission vom 11. Januar 2018

Berichterstattung über die Sitzung der Bezirksentwicklungs- und Wirtschaftskommission vom 11. Januar 2018 erfolgt durch BRin Monika Grußmann

4. Berichterstattung über die Sitzung der Kulturkommission vom 24. Januar 2018

Berichterstattung über die Sitzung der Kulturkommission vom 24. Januar 2018 erfolgt durch BRin Ursula Berner

5. Berichterstattung über die Sitzung der Mobilitätskommission vom 25. Januar 2018

Berichterstattung über die Sitzung der Mobilitätskommission vom 25. Januar 2018 erfolgt durch BRin Anita Malli

6. Berichterstattung über die Sitzung des Bauausschusses vom 30. Januar 2018

Berichterstattung über die Sitzung des Bauausschusses vom 30. Januar 2018 erfolgt durch BRin Monika Grußmann

7. Berichterstattung über die Sitzung des Umweltausschusses vom 14. Februar 2018

Berichterstattung über die Sitzung des Umweltausschusses vom 14. Februar 2018 erfolgt durch BR Wolfgang Spreicer

8. Berichterstattung über die Sitzung der Sozial- und Generationenkommission vom 15. Februar 2018

Berichterstattung über die Sitzung der Sozial- und Generationenkommission vom 15. Februar 2018 erfolgt durch BRin Barbara Seifert

8.1. Antrag der NEOS betreffend Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Transparenz- und Berichtskriterien für Pensionistenklubs

Der **Antrag** wird mehrheitlich (mit 1 Ja-Stimme der Partei NEOS/34 Nein-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, FPÖ, ÖVP) **abgelehnt**.

9. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2017

Der **Rechnungsabschluss** wird mehrheitlich (mit 26 Ja-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS/9 Nein-Stimmen der Parteien FPÖ, ÖVP) **beschlossen**.

10. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

10.1. Mündliche Beantwortung der **vor der Sitzung überreichten** Anfrage.

- a) Die Anfrage der FPÖ betreffend Einsatz Waste Watcher im Bezirk wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.

Pause

11. Geschäftsstück

A 42 – 07/573668/17: Voranschlag 2018 des 07. Bezirkes: 1) Genehmigung eines Zuschusskredites bedeckt durch Vorgriff, Überschreitung der Haushaltsstelle 1/0742/050.960, 2) Erhöhung der Sachkreditgenehmigung, Vorhaben: Josef-Strauß-Park; EUR 46.800,-

Das **Geschäftsstück** wird mehrheitlich (mit 30 Ja-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, ÖVP, NEOS/5 Nein-Stimmen der Partei FPÖ) **angenommen**.

12. Anträge gemäß § 24 GO-BV

11.1. Folgende **Anträge**, die **nach Ablauf der im § 24 Abs. 2 GO-BV genannten Frist** beim Bezirksvorsteher eingelangt sind, wurden auf Verlangen der Antragstellerin mit Zustimmung der Bezirksvertretung **zur Behandlung** in der Sitzung **zugelassen**:

- 1) Antrag der ÖVP betreffend die Gefahrenstelle Ecke Burggasse/Zieglergasse
- 2) Antrag der ÖVP betreffend die Schaffung von Elektroniksammelstellen im Bezirk
- 3) Antrag der ÖVP betreffend flächendeckende Installation von Intervallanzeigen in den Öffi-Stationen
- 4) Antrag der ÖVP betreffend die Parkplatzsituation im Zuge des U-Bahnbaus im Siebensternviertel
- 5) Antrag der ÖVP betreffend Gestaltung des Vorplatzes der U-Bahnstation Thaliastraße
- 6) Resolutionsantrag der ÖVP betreffend Maßnahmen zur Steigerung der Öffentlichkeitswirksamkeit von Bezirksvertretungssitzungen
- 7) Antrag der SPÖ betreffend Vorbereitung der Nachnutzung des Areals Sophienspital
- 8) Antrag der SPÖ betreffend Links-Abbiege-Gebotstafel Zollergasse/Einfahrt Mariahilfer Straße
- 9) Resolutionsantrag der SPÖ betreffend Ablehnung der verpflichtenden Unterbringung von AsylwerberInnen in Massenquartieren
- 10) Antrag der FPÖ betreffend Linksabbiegen stadtauswärts von der Westbahnstraße in die Bandgasse in den Nachtstunden
- 11) Antrag der FPÖ betreffend Linksabbiegen von der Westbahnstraße in die Zieglergasse
- 12) Antrag der FPÖ betreffend Regelung der Schneeräumung

Behandelte Anträge:

Die ÖVP haben am 22. Februar 2018 folgende Anträge gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

1) Antrag der ÖVP betreffend die Gefahrenstelle Ecke Burggasse/Zieglergasse

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen des Debattenredners: BV-STV Gallus Vögel

Der **Antrag** wird einstimmig der Mobilitätskommission zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

2) Antrag der ÖVP betreffend die Schaffung von Elektroniksammelstellen im Bezirk

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der Debattenredner: BR Wolfgang Spreicer, BR Vincent Holzleitner, BR Stefan Hoffmann

Der **Antrag** wird einstimmig dem Umweltausschuss zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

3) Antrag der ÖVP betreffend flächendeckende Installation von Intervallanzeigen in den Öffi-Stationen

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der Debattenredner/der Debattenrednerinnen: BV-STV Gallus Vögel, BR Daniel Sverak, BV Markus Reiter, BRin Anna Babka, BRin Anita Malli

Der **Antrag** wird einstimmig der Mobilitätskommission zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

4) Antrag der ÖVP betreffend die Parkplatzsituation im Zuge des U-Bahnbaus im Siebensternviertel

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Name der Debattenrednerin: BRin Julia Balatka

Der **Antrag** wird einstimmig der Bezirksentwicklungs- und Wirtschaftskommission zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

5) Antrag der ÖVP betreffend Gestaltung des Vorplatzes der U-Bahnstation Thaliastraße

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Name der Debattenrednerinnen/des Debattenredners: BRin Monika Grußmann, BRin Martina Uitz, BV Markus Reiter

Der **Antrag** wird einstimmig der Bezirksentwicklungs- und Wirtschaftskommission zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

6) Antrag der ÖVP betreffend Maßnahmen zur Steigerung der Öffentlichkeitswirksamkeit von Bezirksvertretungssitzungen

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Name der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: BRin Martina Uitz, BR Stefan Hoffmann, BR Daniel Sverak, BRin Anita Malli, BV-STV Gallus Vögel, BV-STVin Isabelle Uhl, BR Helmut Frank, BRin Monika Grußmann, BR Vincent Holzleitner, BRin Ursula Berner, BR Senad Lacevic

Der **Antrag** wird mehrheitlich (mit 13 Ja-Stimmen der Parteien GRÜNE, FPÖ, ÖVP, NEOS/22 Nein-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ) **abgelehnt**.

Die SPÖ hat am 22. Februar 2018 folgende Anträge gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

7) Antrag der SPÖ betreffend Vorbereitung der Nachnutzung des Areals Sophienspital

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Name der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: BRin Julia Balatka, BR _Daniel Sverak, BR Vincent Holzleitner, BV Markus Reiter, BR Hubert Nußbaumer, BRin Lottelis Moser, BV-STV Gallus Vögel

Der **Antrag** wird mehrheitlich (mit 26 Ja-Stimmen der Parteien GRÜNE, FPÖ, ÖVP, NEOS/9 Nein-Stimmen der Partei SPÖ) der Bezirksentwicklungs- und Wirtschaftskommission zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

8) Antrag der SPÖ betreffend Links-Abbiege-Gebotstafel Zollergasse/Einfahrt Mariahilfer Straße

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Name der Debattenrednerin: BRin Anita Malli

Der **Antrag** wird einstimmig der Mobilitätskommission zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

9) Resolutionsantrag der SPÖ betreffend Ablehnung der verpflichtenden Unterbringung von AsylwerberInnen in Massenquartieren

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Name der Debattenredner: BR Vincent Holzleitner, BR Daniel Sverak, BR Senad Lacevic

Der **Antrag** wird mehrheitlich (mit 23 Ja-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS/11 Nein-Stimmen der Parteien GRÜNE, FPÖ, ÖVP) **angenommen**.

Die FPÖ hat am 22. Februar 2018 folgende Anträge gemäß § 24 GO-BV eingebracht:

10) Antrag der FPÖ betreffend Linksabbiegen stadtauswärts von der Westbahnstraße in die Bandgasse in den Nachtstunden

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Name der Debattenrednerin: BRin Anita Malli

Der **Antrag** wird einstimmig der Mobilitätskommission zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

11) Antrag der FPÖ betreffend Linksabbiegen von der Westbahnstraße in die Zieglergasse

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Name der Debattenrednerin: BRin Anita Malli

Der **Antrag** wird einstimmig der Mobilitätskommission zur Vorberatung und Berichterstattung **zugewiesen**.

12) Antrag der FPÖ betreffend Regelung der Schneeräumung

Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt. Die Verlesung des Antrages wurde begehrt.

Namen der Debattenredner: BR Manfred Buchinger, BR Helmut Frank

Der **Antrag** wird mehrheitlich (mit 5 Ja-Stimmen der Partei FPÖ /29 Nein-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, ÖVP, NEOS) **abgelehnt**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.



11. Allfälliges

Namen der Debattenredner: BR Daniel Sverak, BV Markus Reiter

(Ende der Sitzung um 19.30 Uhr)

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung: Isabelle Uhl

Die Bezirksrätin: Doris Tamchina

Der Protokollführer: Adrian Ortner